

reformierte kirche maschwanden



Homepage: www.kirche-maschwanden.ch

Gottesdienste

Sonntag, 30. Dezember
10.00 Uhr Gottesdienst in Knonau

Dienstag, 01. Januar
17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst zur Jahreslosung 2019 „Suche den Frieden und jage ihm nach!“
in Maschwanden mit Pfrn. C. Mehl, Marianne Rutscho

Sonntag, 06. Januar
9.30 Uhr Sternsingergottesdienst in Mettmenstetten in der katholischen Kirche
mit Pfr. A. Saporiti und Pfrn. C. Mehl, Musik: Angela Bozzola. Anschliessend ziehen die Kinder durch die Dörfer, bringen den Segen und sammeln Geld für benachteiligte Kinder

Sonntag, 13. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst in Knonau

Sonntag, 20. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst in Maschwanden mit Abendmahl mit Pfrn. C. Mehl, Pfr. T. Maurer und den KonfirmandInnen

Freitag, 25. Januar
20.00 Uhr Taizégottesdienst mit dem Taizéteam, am Piano Angela Bozzola

Sonntag, 27. Januar
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Maschwanden
«Wir sind alle eins in Christus» mit Pfrn. C. Mehl und Pfr. A. Saporiti, es singt der Kirchenchor Hausen, an den Tasten: Marianne Rutscho

Sonntag, 03. Februar
17.00 Uhr Gottesdienst in Knonau

Anmeldung zum Fahrdienst jeweils bis am Vortag, 18 Uhr, bei Vreni Bär, 044 767 11 36

Fiire mit de Chliine

Pause

Minichile

1.-3. Klässler, mit Astrid Abel, Pfarrhaus Maschwanden, jeweils 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr.
Nächster Unti: 17. Januar.

4. Klassunti

mit Astrid Abel im Pfarrhaus Knonau, jeden 2. Freitag von 15.15 Uhr bis 16.30 Uhr. Nächster Termin siehe Knonau.

Juki

Sonntag, 06. Januar, 17.00 Uhr
In Maschwanden mit Pfrn. C. Mehl und Pfr. A. Fritz

KonfirmandInnen

Freitag, 11. Januar um 18.00 Uhr
Knonau mit Pfr. T. Maurer

Senioren

Donnerstag, 10. Januar um 14.00 Uhr
Spielenachmittag mit Pfrn. C. Mehl und Annemarie Frei. Annemarie Frei wird Euch dazu, wie immer, kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Euch

Jahreslosung 2019

(Neujahrsgottesdienst, 1. Januar, 17.00 Uhr)
Suche den Frieden und jage ihm nach



Bild: Stefanie Bahlinger

Ein strahlend weisses Kreuz erstreckt sich über die gesamte Grafikcollage Stefanie Bahlingers und reicht sogar darüber hinaus. Es sprengt Raum und Zeit, verbindet Himmel und Erde, umfasst alles, was war, was ist und was noch sein wird. Die Künstlerin wählt ein Kreuz als Zeichen des Friedens. Den Ort, an dem Christus alle feindlichen Mächte besiegt hat. Am Kreuz hat Gott mit uns Menschen und seiner ganzen Schöpfung Frieden geschlossen. Auf unserer Suche nach gerechtem Frieden im Kleinen wie im Grossen kommen wir nicht am Kreuz vorbei.

Wir sind alle eins in Christus



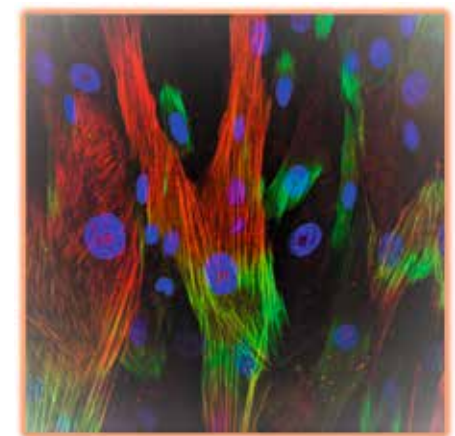
Ökumenischer Gottesdienst am 27. Januar um 10.00 Uhr mit Pfrn. C. Mehl, Pfr. A. Saporiti und dem Kirchenchor Hausen, an den Tasten Marianne Rutscho

Der Kirchenchor begeistert mit kirchenslawischen Gesängen. Flyer liegen im Volg und in den Pfarrhäusern auf.

VORANKÜNDIGUNGEN

Vernissage mit Julia Mehl

Und sieh, es war sehr gut! (Gen 1,31)



Pfarrhaus Maschwanden,
17.02.2019 nach dem Gottesdienst

Die gebürtige Münchenerin Julia Mehl zog 2008 mit ihrer Familie in die Schweiz. Nach ihrer Matura studierte sie an der ETH Zürich Biotechnologie. Im Rahmen ihrer Abschlussarbeit untersuchte sie menschliche Zellen und die Interaktion mit deren Umgebung, in der Fachsprache auch extrazelluläre Matrix genannt. Mit einem speziellen Lichtmikroskop, dem Konfokalmikroskop war es ihr möglich, einzelne Strukturen und Bestandteile der Zelle aufzunehmen, diese genauer zu analysieren und bestimmte Abläufe in unseren Zellen besser zu verstehen.

Seit Oktober 2018 ist sie Doktorandin an der Charité in Berlin und geht dort ihrer Forschungsleidenschaft weiter nach. Die Perfektion und Schönheit dieser kleinsten menschlichen Einheiten, ohne die Leben nicht möglich wäre, begeistern die junge Wissenschaftlerin, die schon als kleines Kind von den Schönheiten und Raffinessen der Natur fasziniert war so sehr, dass sie einige ihrer Aufnahmen künstlerisch bearbeitete und nun am 17. Februar 2019 einem grösseren Publikum näherbringen möchte. Interessierten gibt sie gerne persönlich sowohl über biologische Einzelheiten als auch über die künstlerische Aufarbeitung ihrer Bilder Auskunft.

Julia Mehl, Pfarrerin Claudia Mehl und die Kirchenpflege freuen sich auf Euch!

Machsals statt Schicksals?

Entscheidungsfindung in der Medizin

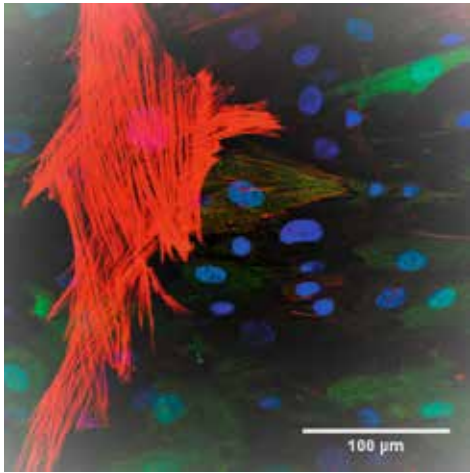


Bild: Julia Mehl

Vortrag von Pfrn. C. Mehl im Rahmen des Zwinglijahres

13.02.2019 um 19.30 Uhr, im Pfarrsaal der kath. Kirche Mettmensetten, anschließend Apéro und Möglichkeit zur Diskussion

Die moderne hochspezialisierte Medizin bietet nicht nur eine Vielzahl von Therapien, sondern wirft auch eine Vielzahl von ethischen Fragen auf. Kann uns eine reformatorische Ethik weiterhelfen?

Flyer dazu liegen im Volg und in den Pfarrhäusern auf.

Ein herzliches Dankeschön ALLEN Helferinnen und Helfern

Ohne den Einsatz aller Freiwilligen wäre die Kirche nur ein leeres Konstrukt. Erst durch Eure Mitgestaltung wird sie lebendig und bunt. Dafür möchte ich mich hiermit bei ALLEN, die in irgendeiner Art und Weise zum Gelingen des Gemeindelebens – und das nicht nur während der Vorweihnachtszeit – beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Eure Pfarrerin Claudia Mehl

Freud und Leid

Am 03. Dezember nahmen wir von Marti Schneider in ihrem 74. Lebensjahr Abschied.

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist. (Röm. 8,38)

Pilgern als spirituelle Chance - Mein Weg nach innen

3-tägige Pilgerwanderung im Tessin von Airolo bis Biasca, 12. April 2019 bis 14. April 2019

Definitiver Anmeldeschluss, 21. Februar 2019

Infoabend mit Bildern und schriftlichen Informationen, 14. Februar um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Maschwanden

Flyer dazu liegen im Volg und in den Pfarrhäusern auf.



Alle Interessierten sind herzlich zu dem Infoabend eingeladen. Die Teilnahme am Infoabend verpflichtet nicht zur Teilnahme an der Pilgerreise. Ich werde unter anderem Bilder aus der Leventina und dem Bleniotal zeigen und etwas zu einigen kirchengeschichtlichen Gegebenheiten dieser Gegend erzählen.

Pfarrerin Claudia Mehl

Segen für das Neue Jahr

Möge das Neue Jahr für Euch ein Lied sein,
das Hoffnung in Euer bedrängtes Leben bringt.
Möge das Neue Jahr für Euch ein Samenkorn sein,
das in Eure aufgewühlte Erde gesät wird, um Garben der Freude hervorzubringen.
Möget alle voll Vertrauen ins neue Jahr gehen und die Gegenwart Gottes auf allen Euren Wegen spüren.

In diesem Sinne liebe Maschwanderinnen und Maschwander,
wünsche ich Euch allen ein gesegnetes Jahr 2019.

Ich hoffe, dass es ein gutes Jahr mit vielen Begegnungen für uns alle wird.
Mit dem Vertrauen und der Gelassenheit, dass ihr euch auch im neuen Jahr in die Hände Gottes fallen lassen können und spürt, er ist immer bei uns.
Dieses starke Gottvertrauen wünscht euch allen Eure Pfarrerin Claudia Mehl